

## **Hebbel, Friedrich: Adam und der Fruchtkern (1838)**

1 Adam hatte die Frucht mit großem Behagen genossen,  
2 Doch an dem steinernen Kern biß er die Zähne sich aus.  
3 Grimmig warf er ihn von sich und stampfte in wütendem Schmerze  
4 Mit dem erhobenen Fuß tief in die Erde ihn ein.  
5 Aber nun trieb der Kern den Schößling, er sah es verwundert,  
6 Und so hatt' ihn der Zorn Bäume zu pflanzen gelehrt.

(Textopus: Adam und der Fruchtkern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34249>)